

Die Geheimnisse der Vergangenheit

Der Weg des eisernen Willen

Von MonkyDLuffy

Kapitel 22: Hindernisse gibt es überall

Gegenwart

"Dieser Danzo ist ja ein ganz hinterhältige Person," unterbricht Shisui sein Vater beim erzählen.

"Da hast du Recht Shisui! Was glaub der eigentlich wer er ist. Da nennet er Mama ein Hindernis," meint Shisuna, wobei sie im Nachhinein etwas grinsen muss.

Sayuri schaut kurz auf die Uhr ehe sich ihr Blick auf ihre Zwillinge wendet

"So ihr beiden es ist Zeit schlafen zu gehen, wir haben beim Erzählen die Zeit vergessen, es ist schon fast Mitternacht."

Shisui und Shisuna rühren sich kein Stück und schauen ihre Mutter verärgert an diese erwidert diese Blicke mit einem kritischen Blick indem sie ein Augenbraue hoch zieht.

"Wisst ihr Kinder Danzo hatte garnicht so Unrecht, als er meinte ich wäre ein Hindernis ich kann nämlich eine ziemliche Spaßbremsen sein und wenn zwei ganz bestimmte Personen nicht das machen was ich gerade von denen erwarte, dann kann ich sogar schlimmer als Danzo werden, wenn ihr wisst was ich meine?" meinte Sayuri während sie ein künstliches Lächeln aufsetzt.

Den Zwillingen ist deren Mutter in dem Augenblick sehr unheimlich und deshalb beschließen beide lieber das zu tun was sie will.

"Also gut du hast gewonnen," meinen beide und verabschieden sich ehe sie ins Bad gehen, um sich die Zähne zu putzen.

"So ich muss dann auch mal,

Hotaru wartet sicherlich schon die ganze Zeit auf mich und Laila ist in meinen Armen eingeschlafen." meint Lailas Vater als er aufsteht und sich auf machen will.

Sayuri und ihr Mann begleiten ihn noch zur Tür.

"Dann mal gute Nacht Bruder und komm gut nach Hause."

"Und liebe Grüße an Hotaru und küss mir die Kleine ganz lieb" meint Sayuri noch als

sie die beiden verabschieden.

"So ich schau mal nach wie weit die Kinder sind und geh dann direkt schlafen," sagt der Herr des Hauses als er die Treppe hoch steigt.

"Ja mach das ich räume hier noch etwas auf und komm dann gleich nach" erwidert Sayuri.

Als der Vater der Zwillinge oben ankommt waren Shisui und Shisuna bereits im Bett, deswegen ist er auch direkt schlafen gegangen.

"In letzter Zeit muss ich oft an die Vergangenheit denken. Vom ganzen erzählen kommt es mir so vor als wäre es nicht so lange her, als wäre nicht schon all die Jahre vergangen," denkt sich Sayuri, als sie das Tablett mit den Teetassen in die Küche trägt. Nach kurzer Zeit ist sie fertig mit dem abspülen und macht sich darauf auf den Weg in ihr Zimmer.

Dort angekommen findet sie ihren Ehemann, welcher bereits eingeschlafen ist.

"Das ist ja wieder mal typisch, du hättest echt warten können bis ich da bin," denkt sich Sayuri während sie ihren Ehemann verärgert anstarrt.

"Wer sagt denn, dass ich es nicht getan habe mein Schatz," meint er als er plötzlich die Augen öffnet und seine Frau ins Bett zieht und in einer Umarmung festhält.

"Du weißt doch, dass ich nur einschlafen kann wenn ich dich in meiner Nähe weiß," flüstert er Sayuri leise ins Ohr, worauf sie lächeln muss.

"Ach ist das so?" hackt sie nochmal nach.

Ihr Ehemann muss ebenfalls lächeln

"Ich muss dich nicht nur in meiner Nähe haben um einzuschlafen, ich brauch auch noch ein Kuss."

Sayuri dreht sich um

"Na wenn es so ist dann mal viel Spaß beim wach bleiben ich brauch nur mein Kissen zum einschlafen."

"Soll das heißen, dass du mir kein Kuss gibst?" fragt sie ihr Mann herausfordernd.

"Du hast es erfasst, der Herr hat 100 Punkte," meint Sayuri wobei sie sich das Lachen nicht verkneifen kann.

Kurz darau dreht ihr Mann sie wieder zu seiner Seite und verwickelt sie in einen leidenschaftlichen Kuss den sie nur all zu gerne erwidert.